

4.10.92

Zählung ergab: Über 9 000 Fahrzeuge quälen sich tagtäglich durch den Ort Spitzenbelastung von 710 Lkw über 7,5 Tonnen / Weitere Zunahme befürchtet

us. IDSTEIN-ESCHEN-HAHN - „Eine Umgehungsstraße für Eschenbahn ist unumgänglich!“ Zu diesem Schluss kommt die Eschenbahner Bürgerinitiative nach der Analyse der vom 15. bis 19. September vorgenommenen Verkehrszählung. Rechnet man den Aufwand für Vorbereitung und Auswertung hinzu, so haben die Mitglieder rund 330 Stunden Arbeitsaufwand in diese Aktion investiert.

„Die Auswertung der Strichlisten zeigt, daß wir Verkehrsbelastungsspitzen von 9 438 Kraftfahrzeugen an einem Tag (innerhalb von 20 Stunden) zu tragen haben. Der Pkw-Spitzenbelastungswert liegt bei 8 846 Fahrzeugen, der Lkw-

Spitzenwert bei der unglaublichen Zahl von 710 Lastkraftwagen über 7,5 Tonnen.“ In der Hauptverkehrszeit liege die stündliche Belastung bei 780 Kfz. „Dieser Wert ergibt eine Kfz-Belastung von einem Fahrzeug pro 4,6 Sekunden - und das stundenlang!“

Die Durchschnittsbelastungen von Montag bis Freitag hat die Bürgerinitiative nach Mitteilung des 2. Vorsitzenden Dieter J. Nadenau mit 9 140 Kraftfahrzeugen (8 546 Pkw, 594 Lkw) ermittelt. „Wer jetzt meint, wir könnten uns am Wochenende erholen, der irrt. Die Durchschnittsbelastung am Samstag und Sonntag beläuft sich auf 6 726 Fahrzeuge pro Tag. Die gesamte Wochen-

belastung ergibt einen Wert von 59 151 Fahrzeugen.“ Für die Nachtsstunden von 01 bis 05 Uhr müßten nochmals etwa 300 Fahrzeuge pro Nacht addiert werden. Mit anderen Worten: Die Wochenbelastung erreicht mehr als 60 000 Fahrzeuge. „Und das“, folgert die Bürgerinitiative, „ist nicht mehr zu ertragen.“

Ein Blick in die Zukunft zeigt der Bürgerinitiative, daß die Entwicklung Idsteins zu weiteren Verkehrszunahmen führen werde. Dieter Nadenau verweist beispielsweise auf den im Bau befindlichen OBI-Heimwerkermarkt, der mit mehr als 100 000 einkaufenden Haushalten rechne. Auch die Warenanlieferung für den OBI-

Markt werde Eschenbahn nicht verschonen. Fidekmarkt, Grosso-Erweiterung und vielleicht ein McDonald würden zusätzliche Fahrzeuge durch den Ort schleusen. Nicht vergessen wird die bedeutende Rolle der B 275 als Autobahzubringer. „Ein Großteil der Versorgung Taunussteins wird von diesem Zubringer gespeist.“ Jede weitere Entwicklung Taunussteins müßte Eschenbahn zusätzlich belasten. „In den kommenden Verkehrsplanungen sollte grundsätzlich eine Umgehung Taunussteins nur in Verbindung mit der Umgehung Eschenbahn gesehen werden.“ Alles andere könne langfristig nur Stückwerk bedeuten.

Die Bürgerinitiative fordert die Verkehrsplanung, die Umgehung Eschenbahn zu realisieren. „Wir sind bereit, die Kosten für die Umgehung zu übernehmen.“